

Erledigt

OSX 10.11.1(10.11.3 Update) (Based on Foxconn) Hackmini System

Beitrag von „Dentai“ vom 3. Februar 2016, 21:43

Hallo zusammen,

heute mal wieder ein kurzer Bericht zu einem OEM System, welches sich gut zu einem Hackintosh verformen lässt.

Wir hatten dieses mal das Foxconn AT-7330 System zum Test bei uns und haben erfolgreich OS X 10.11.1 (plus Update auf 10.11.3) Installieren können.



Das ganze System arbeitet mit einem Intel Core **i3-3227U** der mit **2x1,9GHz** Taktet sowie **4GB (2x2GB DDR3 So-Dimm Ram)** das System unterstützt bis 2x8GB DDR3 Speicher, unser Testsystem hatte aber leider nicht mehr. Verbaut ist dazu noch ein Intel HM76 Chipsatz und die i3 eigene **HD 4000 Grafik**.

Das OEM System wir von Werk aus **ohne HDD/SSD** geliefert. Es muss also eine 2,5 Zoll Sata III HDD/SSD verbaut werden. Unser Testsystem hatte eine 120GB SSD unter der Haube.

Alles Infos auch zu finden auf der [Foxconn Seite](#)

Zur Kurzübersicht also noch einmal:

- Intel Core i3 3227U (2x1,9GHz)
- 4GB SO-DIMM DDR3 Ram
- HD 4000 Grafik
- HM76 Chipsatz

Dieses System eignet sich vor allem für Hackintosh Begeisterte, die vor haben eine Mac Mini Alternative zu bauen. Durch seine kompakten Maße von 10x38x135 mm (B x H x T) und einem Gewicht von nur rund 600g kommt dieses OEM System doch einem Mac Mini sehr nah.

Auch für User, die einen OSX "Homeserver" suchen könnte dieses System interessant sein. Der kaum hörbare Nano Pc hat mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 65 Watt gute Voraussetzungen um im Gegensatz zu normalen Tower Pc's als Server eingesetzt zu werden. Das System wird über ein externes Netzteil versorgt, welches bis 190W liefern kann.

Die eigentlich Installation mit Unibeast ging Problemlos. Kleinere Probleme mit der HD 4000 Grafik konnten wir mit Hilfe dieser [Anleitung](#) beheben. Wir haben eigentlich bis jetzt mit Foxconn Produkten sehr gute Erfahrungen gemacht, wenn es um den Betrieb von OS X geht. Auch hier hat Foxconn mal wieder nicht enttäuscht.

Nach leider nur 2 tägiger Nutzung zeigte sich, dass auf Grund des Stromspares (i3) eigentlich nur ein Office und Multimedia Betrieb machbar ist. Arbeiten mit Pages und Keynote gingen mit 4GB Ram flüssig und die Nutzung von Kodi mit 1080p Filmen hat auch angenehm gut funktioniert. In diesem Segment sollte man allerdings keine Giganten erwarten und von Spielen Abstand nehmen.

Was wir leider auf Grund der Kurzen Zeit (2x2h) nicht testen konnten war das bereits verbaute WiFi Modul. Wir haben weder rausfinden können welcher Hersteller dahinter steckt noch ob diese zum laufen zu bewegen wäre. OBB war WLAN leider nicht verfügbar.

Aktuell gibt es das gute Stück für rund 290€ in der [Bucht](#) oder für 399€ bei [Caseking](#)

Von unserer Seite aus eine Kaufempfehlung für Anwender, die Ihren Schreibkram und das tägliche Surfen gerne an einem Stromsparenden kleinen Hackintosh erledigen wollen, der nicht groß ist oder für Anwender, die daraus einen kleinen Homeserver bauen wollen. Für Videobearbeitung sowie Gaming sollte man nicht auf dieses System zurückgreifen.

Beitrag von „griven“ vom 3. Februar 2016, 22:54

Naja, dass die Foxconn Systeme sich gut eignen ist eigentlich wenig verwunderlich kommen sie doch aus der selben Fabrik wie die MAC´s 😊

Beitrag von „Dentai“ vom 3. Februar 2016, 22:58

Ich würde ja sagen, die Mac's kommen aus der Foxconn Fabrik. 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Februar 2016, 07:04

Kommen jetzt beide aus der Mac Fabrik oder aus der Foxcon Fabrik? 😊

Beitrag von „griven“ vom 4. Februar 2016, 21:37

Schon beide aus der Foxconn Fabrik :p

Beitrag von „Dentai“ vom 4. Februar 2016, 21:38

Wenn da nicht wieder wegen unmenschlichen Arbeitsbedingungen gestreikt wird :O